



**Liebe
Mitglieder,
Freunde und
Förderer des
REV Heilbronn,**

ein anstrengendes und kräftezehrendes Jahr liegt hinter uns. Die umfangreichen Umbaumaßnahmen, sowie die Zusammenarbeit und Abstimmung mit der BUGA stellten uns immer wieder vor große Herausforderungen, die wir aber durch eine engagierte Arbeit meiner Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen erfolgreich meistern konnten. Umso erfreulicher ist es, dass hier auch alle Trainer, Sportler und Eltern die Einschränkungen klaglos mitgetragen haben und der REV auf ein außerordentlich erfolgreiches Sportjahr zurück-blicken kann. Wie erfolgreich, das können Sie den einzelnen Abteilungsberichten entnehmen.

Die Umbauarbeiten und der Sportbetrieb haben uns auch finanziell viel abverlangt. Ohne die tatkräftige Unterstützung einiger unserer Mitglieder durch das Erbringen von zahllosen Arbeitsstunden, sowie der herausragenden Förderung durch die Stadt Heilbronn, der Unterstützung des WLSB, des Landessportverbandes Baden-Würt-

temberg, des Sportkreises Heilbronn und verschiedener Sponsoren, hätten wir all dies nicht bewerkstelligen können. Mitte des Jahres erreichte uns dann auch noch die äußerst positive Nachricht, dass die Kosten für die Nutzung der Eishalle bis auf Weiteres ebenfalls durch die Stadt Heilbronn getragen werden. Dieses Maß an Sportförderung ist sicherlich nicht selbstverständlich und dafür sind wir sehr dankbar.

Im neuen Jahr stehen nun noch einige kleinere Abschlussarbeiten an, die wir aber sicherlich problemlos gemeinsam meistern werden. Eine der größten Innovationen wird die Installation eines Kamerasystems sein, mit dem wir Wettkämpfe und Trainingseinheiten aus verschiedenen Perspektiven aufzeichnen und analysieren können. Hierdurch bieten wir unseren Trainerinnen und Trainern eine neue Möglichkeit, noch effizienter zu arbeiten und unsere Sportler wieder ein Stück weiter zu bringen.

Ich wünsche all unseren Sportlern ein verletzungsfreies und erfolgreiches, sowie Ihnen und Ihren Familien ein fröhliches und gesundes Jahr 2020.

Es grüßt Sie herzlichst

Heiko Arndt



Landesleistungszentrum Rollsport weiterhin in Heilbronn

Am 20. Juni 2019 konnte unser Verein aufatmen. Bei der in Karlsruhe durch die drei baden-württembergischen Rollsportverbände stattgefundenen Gründung des Vereins „ARGE Rollsport Baden-Württemberg“ wurde beschlossen, dass in Heilbronn weiterhin das Landesleistungszentrum Rollsport beheimatet sein wird. Der Landessportverband erlaubt nur ein LLZ pro geförderter Sportart. Seit Jahren war jedoch außer Heilbronn auch noch Freiburg i.Br. als LLZ ausgewiesen. Bei der FT Freiburg 1844 wird jetzt ein Landesstützpunkt angesiedelt werden.



Nach wie vor sehr gefragt: Eiskunstlauf



Mit der neuen Saison 2018/2019 haben die Erfolge unserer Eiskunstläufer/Innen nicht abgenommen. Unsere kleineren Läuferinnen Stella Herzog, Alara Kinay, Emily Kaiser und Eleni Petridi standen auf dem ersten Platz beim Neckarpokal in Schwetzingen. Ganz oben stand Vanessa Wehnert beim Eispokal in Donaubad und den zweiten Platz erreichte sie beim Türme Cup in Ravensburg. Ebenfalls den zweiten Platz erreichte Ellie Kissler beim Eispokal.

Auch Emily Stankewitsch und Sophie Krebs, sowie Michelle Sanmartinaen konnten mit ihren tollen Kürren das Wertungsgericht überzeugen und sich über Silber beim Neckarpokal in Schwenningen und beim Türme Cup in Ravensburg freuen. Emiliy Müller erreichte in Ravensburg den dritten Platz. In Balingen beim Hermann Kist Pokal freute sich Monja Gerstenmaier ebenfalls über den dritten Platz. Auch unsere älteren Läuferinnen konnten ihr Können unter Beweis stellen und mit anspruchsvollen Kürren nicht nur das Publikum begeistern. Romy Grauer erreichte in Esslingen bei der EBW Nachwuchsmeisterschaft den 3. Platz und den 2. Platz beim Hermann Kist Pokal. Unsere langjährige Hobbyläuferin Laura Bösch zeigte auch wieder eine solide Leistung und freute sich über Gold bei dem internationalen Santis Cup in Herisau in der Schweiz und über Bronze bei dem Hörnle Cup in Balingen.

Neben dem Eiskunstlauftraining im Winter trainieren auch einige unserer Läuferinnen und Läufer im Sommer auf Rollen Inline-Artistik. Romy und Lara Grauer, sowie Viktoria Krez haben erfolgreich an den süddeutschen

Meisterschaften teilgenommen. Auch Emilia Adam und Katharina Gede konnten ihre neu erlernten Kürren bei den württembergischen Nachwuchsmeisterschaften präsentieren. Doch abgesehen von den zahlreichen Erfolgen unserer Sportlerinnen und Sportler konnten wir wie gewohnt viele Kinder zum Schnupperkurs empfangen. Der Andrang lässt einfach nicht nach.

Wie schon in den Jahren zuvor haben wir auch in dieser Saison neben dem Training wieder ein großes Augenmerk auf ein aktives und spaßiges Vereinsleben gelegt. Die Kinder konnten sich auf unsere Feiern an Halloween, Weihnachten und Fasching freuen, bei denen auf dem Eis gespielt und im Nachhinein ein großes Buffet geplündert wurde. Auch dieses Jahr haben wir wieder bei einer Spendengala der Heilbronner Eisbären teilgenommen und eine wunder-schöne Shownummer präsentiert. Nicht zu vergessen ist, dass wir gemeinsam einen Ausflug zu den Deutschen Meisterschaften in Stuttgart gemacht haben, bei denen unsere fleißigen Kinder die erfolgreichsten



Läuferinnen und Läufer Deutschlands bejubeln konnten. Doch auch in der eisfreien Zeit hatten wir viel Spaß zusammen. Im Mai waren alle gemeinsam im Freizeitpark Tripsdrill und erlebten einen aufregenden Tag zusammen. Organisiert war dieser Ausflug von Alev Kinay.

Die Saison wurde traditionell mit der Nachwuchsvereinsmeisterschaft abgeschlossen, bei der auch unsere Kleinsten die Möglichkeit haben ihr erlerntes Können unter Beweis zu Stellen.

Wir freuen uns auf die nächste erfolgreiche und spaßige Saison!

Zahlreiche Aktivitäten im Rollkunstlauf

Die Saison begann im März auf der Rollschuhbahn mit der traditionellen **Faschingsparty** auf Rollen. Das erste große internationale Event war der **Internationale Deutschland-Pokal** in Freiburg, oft auch als „Kleine Weltmeisterschaft“ bezeichnet. Natalie Rothenbacher war altersbedingt hier zum ersten Mal im Kürwettbewerb der Meisterklasse am Start.

Über 300 Rollkünstler waren bei der **Internationalen Trophy in Triest** am Start. Darunter mit Erica Krieger und Lara Rozankowski auch zwei junge Talente des REV. Lara gewann im Pflichtlaufen der Minis die Silbermedaille und einen riesigen Pokal. Im Juli ging es zu den **Süddeutschen Titelkämpfen** nach Diez (Rheinland-Pfalz). Natalie Rothenbacher wurde Süddeutsche Meisterin mit der höchstdotierten Wertung aller Wettbewerbe. Robin Gerstenmaier wurde Jugendmeister und auch unsere Schüler heimsten zahlreiche Medaillen und gute Plätze ein.



Ein weiterer Höhepunkt der Saison waren die **Deutschen Meisterschaften Kür**, die im hessischen Ober-Ramstadt ausgetragen wurden. Elf REV-Rollkünstler konnten sich hierfür qualifizieren und gute Plätze erzielen. Weitere Einsätze mit schönen Erfolgen hatten unsere jungen Nachwuchssportler außerdem bei **Wettbewerben** in Nattheim, Eppingen, Hanau und Winnenden.

Die **Vereinsmeisterschaft** Ende September bedeutete dann nochmal ein weiteres Highlight. Spitzensportler in Teams mit vierjährigen Bambinis zeigten dabei vor einem begeisterten Publikum ihre Küren.

Zahlreiche Treppchenplätze beim Städte-Cup in Eppingen

Beim Internationalen Städte-Cup im Rollkunstlaufen waren in der Eppinger Rollsporthalle über 80 Teilnehmer am Start. Unser Verein belegte mit 28 Punkten Platz drei, punktgleich mit dem RSV Weil, der nur im direkten Vergleich die Nase vorn hatte. Knapp dahinter platzierte sich der RRV Eppingen mit 26 Punkten.



Pokalgewinner wurde der 1. Hanauer REC. Auf die Plätze fünf und sechs kamen Basel und Freiburg. Das Kürlaufen der Junioren gewann mit großem Vorsprung Robin Gerstenmaier. Bei den Schülern A (Jahrgang 2004/05) gab es in der Pflicht eine Silbermedaille für Viktoria Schigal und in der Kür Bronze für Bettina Knapp. Bei den Schülern B (Jahrg. 2006/07) war der REV in einem

starken Teilnehmerfeld erfolgreichster Verein und gewann im Pflicht- wie auch im Kürwettbewerb insgesamt fünf Medaillen durch Alisa Pavlov, Erica Krieger und Emina Dzidic. Viel Freude bereiteten die Punktesammler der Kategorien Schüler C und D, denn hier waren die acht- bis zehnjährigen Talente am Start. Sie sorgten für Furore und wurden mit viel Beifall bedacht. Bei ihnen liegt die erfolgreiche Zukunft der Vereine. Beim Kürlaufen der 10jährigen war das Treppchen nur mit den Heilbronnerinnen Vanessa Butkov, Lara Rozankowski und Colleen Fox besetzt. Im Pflichtlaufen stand Lara nochmal ganz oben auf dem Treppchen und das Nesthäkchen des REV-Teams, die achtjährige Una Hadzic, wurde sowohl in Pflicht, wie auch mit ihrer gefeierten Kür, Zweite.



Roller Disco im Rahmen der BUGA

Neonstulpen, Föhnfrisur und Haarband sitzen? Blades gut geschnürt? Legt die Platte auf! Lichter an! Das klingt verdächtig nach 80's, aber: das kann der REV Heilbronn 2019 auch. Im September veranstaltete er zusammen mit der BUGA zum ersten Mal seit Jahrzehnten eine Rollerdisco auf der eigenen Rollschuhbahn. Zwar brachte der DJ das Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion nicht ausschließlich

mit 80er Klassikern wie „Take on Me“ oder Michael Jacksons „Billie Jean“, sondern mit top aktuellen Hits zum Beben und die Decke war doch etwas zu hoch, um eine Discokugel aufzuhängen; aber die Stimmung war fantastisch. Für den kleinen Hunger und Durst wurde natürlich auch gesorgt und immer wieder streckten neugierige BUGA-Besucher, angelockt von Musik und Essensduft die Köpfe

herein und beobachteten das bunte Treiben - eine Rollerdisco ist schließlich etwas ganz Besonderes.



Bahn frei für die Nachwuchsfitzer

Alle guten Dinge sind drei – drum startete am 10.11.2019 bereits der dritte fünftägige Schnupperkurs im Rollkunstlaufen für das Jahr 2019. Jeweils um die 20 kleine, neugierige Kinder versuchten ihre ersten „Schritte“ auf acht Rollen. Die erste Lerneinheit ist die wichtigste: Fallen lernen! Nur wer davor keinen Bammel mehr hat, kann die weiteren Einheiten genießen. Dann

heißt es: holt die Bälle, Ringe und Pylonen raus und lasst uns „Eierlaufen“, „Storch“ üben und Schlangenlinien laufen. Danke an dieser Stelle an die vielen Trainer, Helfer und unsere großen Aktiven fürs Unter-die-Arme-greifen!

Bereits am Ende der fünf Tage präsentierten unsere kleinen Prinzessinnen und Prinzen mit viel Freude,

und beklatscht durch die stolzen Mamas und Papas, zum Abschluss einen kleinen Tanz auf Rollen.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Kurs.

Alle wichtigen Infos gibt's auf unserer neuen Homepage unter www.revhn.de/schnupperkurs

Interland Cup 2019

Basel: eine Stadt am Dreiländereck mit ohnehin schon internationalem Flair, also der perfekte Ort für den Interland Cup 2019, zudem sich Colleen Fox, Robin Gerstenmeier und Natalie Rothenbächer vom REV durch ihre Leistung an den Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnten. Die Mischung aus Haarspray, Essen, und Hallenluft und das Gewirr fremder Sprachen löst jedes Mal aufs Neue ein Kribbeln im Bauch aus, das uns Teilnehmern zeigt: „Jetzt geht's um die Wurst (oder wohl eher um den Pott)!“ Aber das nicht alleine. Zwar sind wir als Einzelsportler am Start, doch als Team Deutschland feuern wir uns an und fiebern mit unseren kleinen und großen Kollegen mit. Den Wettbewerben voraus ging die Eröffnung mit allen



teilnehmenden Nationen - dieses Mal besonders viele, wie unter anderem Spanien, Frankreich und Kolumbien. Für Colleen eine ganz neue Erfahrung: Gleich an ihrem ersten offiziellen internationalen Start bei den Minis belegte sie den achten Platz trotz starker Konkurrenz aus Spanien, Italien und aus den eigenen Reihen. Nach einem schönen Kürprogramm konnte sich Robin bei den Junioren auf Platz Vier einordnen. Natalie konnte mit zwei wunderschönen, ausdrucksstarken Kürren ihren ersten internationalen Sieg in der Meisterklasse feiern. Mit vielen tollen Eindrücken, gesammelt auf und neben der Bahn, starteten sie mit allen anderen Rollsportlern des REV nun in die Wintervorbereitung.

Ob die nachfolgenden Berichte eine gute oder eine schlechte Saison widerspiegeln? Lies und entscheide selbst. Eines ist jedoch sicher, kein Bericht ist frei erfunden, sie beruhen alle auf wahren Ereignissen

Unsere Herren: das ehemalige Aushängeschild des Vereins und auch des Skaterhockeys in Baden Württemberg, startete mit fast identischem Kader in die Saison wie im Jahr 2018, einziger „Neuzugang“, oder besser gesagt Rückkehrer, war Dennis Werner. Nach einer desaströsen Saison 2018 mit nur einem Punkt musste ein neues Konzept her – Trainer Michel Uhlig, der nach zwei Jahren wieder hinter der Bande stand, nahm sich dieser Herausforderung an. Sein Defensiv-Konzept sollte Wirkung zeigen, führt man sich einmal die Fakten aus der Saison 2019 vor Augen: 5 Punkte mehr auf dem Konto als im Vorjahr / Zweitbeste Verteidigung der gesamten Liga / den Meister aus Bahlingen im Heimspiel geschlagen / in Bahlingen nach 43 Minuten mit 5:10 geführt.

Man könnte meinen, die Dragons wurden knapp Zweiter. Doch weit gefehlt... am Ende standen die Herren wieder auf dem letzten Tabellenplatz. Was man allerdings, trotz aller Höhen und Tiefen der letzten Jahre im Herrenbereich, erwähnen kann: die Dragons konnten bisher immer am Ligabetrieb teilnehmen, ohne dass jemals eine Saison ausgesetzt werden musste. *Ist man nun also wieder auf dem richtigen Weg nach einer vielleicht doch zufriedenstellenden Saison? – Entscheide selbst!*



Unsere Bambinis starteten in diesem Jahr in ihre zweite Saison. Mit den Gegnern aus der Spielgemeinschaft Nimburg/Sasbach, den Badgers aus Spaichingen und den Patriots aus Assenheim wurde die Liga wieder in Turnierspieltagen ausgetragen. Nachdem sich unsere Jüngsten bereits im letzten Jahr von Spiel zu Spiel steigern konnten, sollte in der Saison 2019 endlich der erste Sieg her. Dieser ließ nicht lange auf sich warten: bereits im ersten Turnier konnte man die Patriots mit 6:2 bezwingen. Die Freude war riesig und der Jubel kannte keine Grenzen! Die Ergebnisse wurden von Turnier zu Turnier knapper. Um den Kindern viel Spielpraxis zu ermöglichen, wurden zwei

Freundschaftsspiele gegen Bad Friedrichshall bestritten. Im ersten Spiel kam man gegen die, aus Bambini- und Schülerspielern, zusammengewürfelte Roadrunners Mannschaft noch ordentlich unter die Räder. Im zweiten Spiel revanchierten sich die jungen Drachen allerdings und schickten die Friedrichshaller mit einem unglaublichen 12:0 Sieg zurück in den Kocherwald.

2 Siege, denkbar knappe Ergebnisse, strahlende Kinderaugen und eine Menge Spaß...so lässt sich die Saison 2019 unserer Bambinis zusammenfassen. Somit eine erfolgreiche Saison? – Entscheide selbst!

Die Schülermannschaft um das Trainergespann Malte Köneke und Tanja Golebiowski startete in die Saison mit den Zielen: Spaß haben, die junge Mannschaft an die Liga heranführen, zusammenwachsen und am Ende einen Blick darauf werfen, was dabei herausgekommen ist. Es lief sogar besser als gedacht und als dann der Ligaprimus aus Spaichingen im Juli am Europaplatz mit 8:7 geschlagen werden konnte, war man außer sich vor Freude. Nach der Sommerpause wurde es gleich wieder dramatisch. Nach 2 Dritteln stand es 7:3 für Merdingen, doch auch dieses Spiel konnte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung in einen 7:8 Sieg gedreht werden. Das durchweg junge Team um Topscorer Alex Dimitriadis (46 Tore, 18 Vorlagen) erwischte allerdings im Final Four Turnier einen rabenschwarzen Tag. Im Halbfinale gegen Assenheim wollte der Ball vorne nicht rein und leider klingelte es dafür hinten zu oft. Im Spiel um Platz 3 machten es unsere Mädels und Jungs deutlich besser, doch das Glück war dem Team am Ende nicht mehr hold. So blieb, nach einer starken Meisterschaftsrunde, die man auf dem 2. Platz beendete, nur der undankbare vierte Platz übrig.

Die selbstgesteckten Ziele konnten aber allemal erreicht werden. Somit also doch ein positives Jahr für unsere Schülermannschaft? – Entscheide selbst!



Inline-Skaterhockey

Kommen wir nun zu „unseren Sorgenkindern“ – dem **Juniorenteam**. Nachdem die Saison am Anfang des Jahres gewaltig auf der Kippe stand (durch viele Abgänge konnte man nur auf fünf Juniorenspieler und 8 Jugendspieler zurückgreifen), beschloss man im Heilbronner Lager, dass man sich dieser schwierigen Saison stellen wird und steckte sich das Ziel, die Saison bis zum Ende zu spielen, ohne sich frühzeitig aus dem Ligabetrieb abmelden zu müssen. Trotz vieler Zweifel startete das Team euphorisch in die Saison. Allen Beteiligten war klar, dass es eine Herausforderung wird, welches Ausmaß diese jedoch annehmen sollte, war allerdings nicht vorauszusehen. Mitten in der Saison fiel es zwei Spielern ein, ihre Skates an den Nagel zu hängen, ein weiterer Spieler stand plötzlich auch nicht mehr zur Verfügung. Jetzt musste das Team ganz eng zusammenrücken, um die Saison überhaupt überleben zu können.

Es folgte eine Niederlage nach der anderen, aber das Team gab sich zu keinem Zeitpunkt auf. Am Ende wurde das Team um Trainer Michel Uhlig für diese unglaublich schwere Saison belohnt. Mit 6 Feldspielern und 2 Torhütern, wovon alle Akteure Jugendspieler waren, trat man gegen den HC Merdingen an und konnte sich mit einem unglaublich tollen 12:4 Endstand den ersten und einzigen Sieg in der Saison holen. Ein Jahr voller Erfahrungen liegt somit hinter unseren tapfer kämpfenden Junioren, was wohl für die nächsten Jahre nur von Vorteil sein kann. *Eine gute oder schlechte Saison? - Entscheide selbst!*

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Krefeld, Topscorer der Liga: Nick Staiger mit unglaublichen 94

Punkten (60 Tore, 34 Vorlagen), 39 von 42 möglichen Punkten, 27 Gegentore in 14 Spielen, somit weniger als 2 Gegentore pro Spiel und unglaublichen 201 Treffern. Eine Saison der Superlative liegt hinter der **Jugendmannschaft** um Trainerin Ramona Rössel! Nach der bereits erfolgreichen Saison 2018 konnte das Team noch einen Quantensprung machen. Vor allem das Heimspiel gegen die punktgleichen Badgers, welches man mit 7:5 gewinnen konnte, war ein absolutes Highlight auf allerhöchstem Niveau.

Dann kam allerdings ein Endrundenturnier, welches den kompletten Saisonverlauf auf den Kopf stellte. Natürlich wollte man sich nach so vielen Jahren endlich wieder den Meistertitel sichern und so legte man dann auch im Halbfinale gegen Assenheim los wie die Feuerwehr. Die Dragons überrannten die Patriots und gingen mit 4:0 in Führung. Alles lief somit nach Plan, doch leider kann der Sport manchmal grausam sein. Heilbronn verlor nach und nach die Kontrolle über das Spiel und wurde zunehmend nervöser. Am Ende verlor man das Spiel per Empty Net Goal mit 6:4. Die Enttäuschung war nicht zu übersehen, und man musste verkraften, wie der große Traum plötzlich platzte. Doch das Team präsentierte sich danach als wahre Einheit und setzten sich im Spiel um Platz 3 klar gegen Merdingen durch. Somit wurde diese absolute Rekord-Saison noch zu einem einmaligen Ende gebracht. *Gibt es hier überhaupt noch etwas zu entscheiden...?*



Großartige Show: Rollen, die die Welt bewegen!

Die Show erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens namens Lia, das mit seinen Rollschuhen unterwegs ist und auf einer Wiese inmitten von bunten Blumen einschläft. Sie träumt, wie sie in der Zukunft um die Welt reist und von jedem erkundeten Land eine Blume mit nach Hause bringt.

Für unser Bühnenbild haben unsere fleißigen Helfer 55 große Einzelplatten mit Liebe bemalt und zusammengeschraubt. Zum Abdunkeln des Rollsportstadions wurden ca. 900 Quadratmeter Stoff und Folie aufgehängt, damit unsere 63 Aktiven auf der Bahn zusammen mit der Licht- und Ton-technik perfekt in Szene gesetzt werden konnten. Ein Jahr und drei Wochen für fünf Vorstellungen, in denen die Protagonistin Lia jedes Mal aufs Neue unsere Zuschauer auf eine einstündige Speed-



Tour durch verschiedene Länder und Kulturen abholte, in denen unsere kleinen und großen Darsteller in verschiedene Kostüme schlüpfen, die mit viel Mühe für sie genäht und zusammengestellt wurden. Fünf



mitwirkende Trainer sorgten dafür, dass die Performance der Läuferinnen und Läufer auf der Fläche für den Zuschauer ein Erlebnis und dem Engagement der Helfer neben der Bahn gerecht wurde. Um jede Vorstellung bestmöglich zu füllen, drehten wir kleine Werbevideos für Facebook und verteilten insgesamt 15.000 Flyer. Nach einer intensiven Probewoche, in der teilweise bis nachts um Zwei noch gewerkelt wurde, verwandelte sich das Vereinsheim zeitweilig zur Herberge. Und am Freitagabend, 21. Juni, 19 Uhr Ortszeit hieß es dann zum ersten Mal: Vorhang auf! Wir bedanken uns für jede Unterstützung des Vorstands, bei unseren Sponsoren, bei den Zuschauern, bei den kleinen und großen Akteuren, den motivierten Mamas und Papas und letztendlich beim ORGA-Team für die Umsetzung dieser tollen Show! DANKE!

Jubilar-Ehrungen

Neben unseren erfolgreichen Sportlern wurden bei der Mitgliederversammlung am 15. März 2019 in der Gaststätte *Jahnheide* am See zahlreiche Mitglieder für **langjährige Mitgliedschaft** mit Ehrennadeln und Urkunden ausgezeichnet:

Für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten die Bronzene Ehrennadel:

Violetta Berschauer, Claudius Fritz, Artur Heidt, Torben Neutz, und Natalie Rothenbacher.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde die **Goldene Ehrennadel** verliehen an Irene Bauer und Achim Nowak.

Mit der **Ehrenurkunde** des Vereins für **50-jährige Mitgliedschaft** wurde Hannelore Schneider ausgezeichnet.

Die **Silberne Ehrennadel des WRIV** wurde an Rainer Ehmann verliehen.

Und eine besondere Auszeichnung durfte unser Vorsitzender Heiko Arndt erfahren. Er wurde mit der **Bronzenen Ehrennadel des WLSB** geehrt.

Im Rahmen der Rollsport-Show im Mai verlieh der Spotkreis-Vorsitzende Klaus ranger an unsere 2. Vorsitzende Edith Zoller **die Ehrennadel in Gold** des Württembergischen Landessportbundes.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Ehrung.



Vermischtes

Vorstandswahlen

Bei der Mitgliederversammlung wurden turnusgemäß auf zwei Jahre wieder gewählt die 2. Vorsitzende **Edith Zoller** und die 2. Schatzmeisterin **Izabela Dittkowski**, sowie Abteilungsleiterin **Jana Kopp** (Rollkunstlauf), Jugendleiterinnen **Ramona Rössel** (Inline-Skaterhockey) und **Melina Scheck** (Eiskunstlauf). Neu im Vorstand ist **Alev Kinay** als Beisitzerin.

Hohe runde und halbrunde Geburtstage

Den **65.** Geburtstag feiern konnte **Iris Northe** und zum **70.** Wiegenfest durften wir **Helmut Haag** gratulieren. Unsere herzlichen Glückwünsche gingen auch an **Hannelore Reichel**, die **85** Jahre alt wurde. Ganz herzlich gratulieren konnten wir **Hans Münzing** zu seinem **90.** Geburtstag.

Alles Gute zur Hochzeit

wünschen wir unserer Rollkunstlauf-Trainerin **Tanja Andrä, geborene Pappert**, die im Juli Markus Andrä geheiratet hat. Ebenfalls im Juli ist unsere Eiskunstlauf-Trainerin **Vanessa Löbel** mit Christian Löbel in den Hafen der Ehe gefahren.

Alles Gute

zur Geburt ihres Sohnes **Jonathan** durften wir Stefanie Lell wünschen.

Viele herzliche Genesungswünsche

senden wir an unser Ehrenmitglied **Erna Schwarz**. Wir hoffen, dass es ihr bald wieder besser geht.

Herzliche Glückwünsche

an **Heiko Arndt**, der die Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Inline-Skaterhockey im März in Iserlohn erfolgreich abgeschlossen hat. Die Lizenz zum Trainer-C-Breitensport Eiskunstlauf hat **Natalia Herzog** im Mai in Ruit nach erfolgreicher Ausbildung erworben. Wir gratulieren!

Auf der Bundesgartenschau

im Garten der Heilbronner erzählte Sigrid Seeger-Losch vor zahlreichen Zuhörern im April und Juni Interessantes und Wissenswertes über ihren berühmten Bruder, den fünffachen Rollkunstlauf-Weltmeister **Karl Heinz Losch**.

Traurig

mussten wir uns von einem langjährigen Mitglied verabschieden. **Günter Schmitt** verstarb im Alter von 84 Jahren.

Mitgliederversammlung mit Ehrungen:

Freitag, 27. März 2020 um 19.00 Uhr

Bürgerhaus Böckingen“, Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen

Impressum:

Vereinszeitung des Rollschuh- und Eislaufverein Heilbronn von 1934 e.V.

www.revhn.de

Redaktion und Layout: Heiko Arndt und Michael Northe. Herstellung: Michael Northe

Auflage: 400 Exemplare

Bankverbindungen:

für Spenden: KSK Heilbronn IBAN: DE69 6205 0000 0000 0500 05

für Mitgliedsbeiträge: KSK Heilbronn IBAN: DE10 6205 0000 0000 0525 22